

Fate light

wenn das Licht des Schicksals brennt

Von Lilly_Lu_Dragneel

Kapitel 5: Wiedersehen & Stärke (Part 1)

Die Beine der Stellarmagierin baumelten von einer Mauer herunter, sie selbst genoss die warmen Sonnenstrahlen, es war gerade erst kurz nach vier Uhr Nachmittag. Dennoch fühlte sie sich unwohl, es war als würde ihr trotz der wärmenden Sonne kalt werden.

Ihre Gedanken wanderten zu den letzten Wochen in denen sie von Stadt zu Stadt gezogen war um Informationen über die dunkle Gilde zu finden und einige konnte sie wirklich bekommen.

Lucy hatte erfahren das Grimoire Heart zur Balam Allianz gehörte, doch wo genau sich diese aufhielten konnte sie nicht herausfinden. Ein langes seufzen verließ ihre Kehle.

Einige male war sie durch Magnolia gefahren um an ihre Ziele zu gelangen und jedes mal fühlte sie sich als hätte sie ihr Versprechen gegenüber dem Dragonslayer gebrochen.

Ihre Gedanken drehten sich um sein lachen, sein Grinsen und den Ausdruck als sie ihm sagte sie könne nicht mit ihm gehen.

Dieses zehrende Gefühl in ihrer Brust wollte einfach nicht verschwinden, ihr Herz wollte nicht aufhören zu rasen und ihre Gedanken drehten sich stet's um den pink Haarigen Dragonslayer und seinen kleinen frechen Kater.

Wie es ihnen wohl geht.. Er denkt bestimmt ich hätte mein Versprechen vergessen

Die Kapuze tief in ihr Gesicht gezogen biss sie sich auf die Unterlippe, nur um sich im nächsten Augenblick die Haare zu raufen und würde sie nicht in Clover Town festhängen hätte sie am liebsten los geschrien.

„Solch ein Ausdruck steht dir aber überhaupt nicht meine Schöne“

Erschrocken durch die Stimme, drehte sie sich zu dieser und entdeckte den Geist des Löwen welcher lässig an der Mauer knapp neben ihr lehnte.

„Loke?“

Er rückte seine getönte Sonnenbrille zurecht und vergrub seine Hände wieder in den Hosentaschen.

„Worüber denkst du nach?“ fragte er schließlich und sie hörte die leichte Besorgnis aus seiner Stimme heraus. *Besser wäre die Frage über was ich nicht nachdenke...*

Plötzlich fiel ihr etwas ein, sie beugte ihren Körper ein Stück zu ihm, ehe sie ihm den Arm kniff.

„Hey! Wofür war das denn?“ kam entrüstet von dem Stellargeist.

„Weil du einfach abgehauen bist, als Natsu gegen diese Schweine Kämpfte“ kam leicht schnippisch von ihr.

„Ist ja nicht so als hätte der Hitzkopf meine Hilfe gebraucht...Warte mal....Ist es das? DU denkst über IHN nach?“

Ein leises schlucken war von der Heartfilia zu hören, was den gut aussenden jungen Mann nur bestätigte.

„Tse“ gab diese nur von sich und drehte sich von dem Geist des Löwen weg, doch eine Sache hatte die vergessen und zwar das er genau so einen Dickkopf besaß wie sie.

„Sag schon ... Wenn du nicht reden willst kann ich auch gleich zu ihm gehen“

„NEIN!...Ich meine... Lass gut sein. Er hat mich bestimmt eh schon vergessen, es sind immerhin vier Wochen vergangen und habe ihn nicht ein einziges mal besucht“

Die Traurigkeit in ihrer Stimme entging dem Orange Haarigen nicht.

Ein grinsen umspielte die Lippen Loke´s ehe er sich in goldenes hüllte und kurz bevor er verschwand sagte.

„Wenn du dich da mal nicht irrst meine Liebe“

Verwirrt über die Wortes des Geistes, hob sie fragend eine Augenbraue und sah dann nur noch wie er sein Tor selbst schloss.

.
.
.

Ihre Füße trugen sie durch die belebten Straßen der Stadt, es war gerade Wochenmarkt und auf der Hauptstraße waren vielen Stände aufgebaut, ein eher kleiner Stand zog ihre Aufmerksamkeit auf sich.

Wie von selbst trugen sie ihre Füße dorthin, ihr Blick wanderte über die verschiedenen Schmuckstücke aus den schönsten und edelsten Materialien.

„Guten Tag junge Dame, kann ich Ihnen helfen“

Erschrocken fuhr ihr Kopf hoch, sah in das Gesicht der älteren Dame.

„Guten Tag...Nein, vielen Dank“ kam von der blonden.

Inmitten der vielen Schmuckstücke, stach ihr ein silberner Anhänger in Fischform ins Auge, unweigerlich dachte sie an den frechen Kater und schmunzelte über den Gedanken das er ihn sogar versuchen würde zu Essen.

„Wie viel soll der Anhänger kosten?“ fragte sie die Ältere.

„Viertausenddreihundert Juwelen“ kam rasch von dieser, Lucy nickte daraufhin und sah wieder zu dem Schmuck.

Ihre braunen Augen blieben an einem silbernen Ring hängen, in welchem eine goldene Flamme eingearbeitet war. *Natsu...*

Ein sanftes lächeln umspielte ihre Lippen als sie an ihn dachte.

„Schön nicht?“ holte die Frau Lucy aus ihren Gedanken.

„Ja“ hauchte sie und sie überlegte einen Moment, wenn sie sich recht erinnerte trug er nichts aus den Schlag von Igneel, sollte sie ihn mitnehmen?

„Wenn Sie beide Stücke nehmen bekommen Sie sie zusammen für sechzehntausendzweihundert Juwelen“ sprach die Frau freundlich.

Einen Moment musste sie hart Schluck, das würde ein Loch in ihre Kasse werfen und doch konnte sie nicht anders als ihn zu nehmen,der Gedanke er würde ihn vielleicht tragen ließ ihr Herz beinahe aus der Brust springen.

„Sehr gern, haben Sie recht vielen Dank“

Lucy holte ihren Beutel unter ihrem Umhang hervor, gab der Frau die Juwelen und erhielt zwei kleine Samtsäckchen wo die Schmuckstücke drin waren.

Sie verabschiedete sich von der Frau und ging weiter durch die Straßen der Stadt, durch ihr auftreten erntete sie fragwürdige Blicke, doch das kannte sie bereits und ließ sich davon nicht weiter stören.

Innerlich hatte sie sich dazu entschlossen gleich Morgen früh nach Magnolia aufzubrechen um endlich ihr Versprechen einlösen zu können und ihn wiedersehen zu können, wieder machte ihr Herz einen Hüpfer, allein der Gedanke ihn zu sehen und doch war sich ein Teil von ihr nicht sicher ob er sie überhaupt sehen wollte, geschweige denn sie nicht doch schon vergessen hatte.

Der Gedanke daran lies ihr innerstes zusammen fahren und hinterließ einen bitteren Nachgeschmack.

Denk so etwas nicht ... du redest hier von Natsu, jener Mann der dich einfach ungefragt zu seiner Partnerin erklärt hatte, jener Mann welcher sich ein Zimmer und sogar ein Bett mit dir teilte obwohl er dich nicht kannte... Diese Gedanken brachten ihr seliges lächeln zurück.

Ihre braunen Iriden suchten derweil nach einem Hinweis wo sich eine Herberge befand, sie fand letztendlich nach einigen Minuten eine Info Tafel und suchte mit den Augen nach dem Symbol für die Örtlichkeit.

Es gab in der Nähe zum Bahnhof ein einziges, dieses Bot sogar die Nutzung heißer Quellen an.

Jackpot... ein entspannendes Bad bringt mich bestimmt auf andere Gedanken.. dachte sie bei sich, obwohl die Gedanken nicht unangenehm waren, sie drehten sich um einen gewissen pink Haarigen jungen Mann und seinen vorlauten Kater.

.
.
.
.
.

Nachdem sie sich an der Rezeption, ein Zimmer hatte geben lassen, ging sie in den zweiten Stock und hielt nach einigen Sekunden vor dem Zimmer mit der Nummer Siebzehn, sie öffnete mit Hilfe des Schlüssels die Tür, stellte ihre Tasche ab und sah sich kurz um.

Ein kleines Bad mit Dusche, ein Bett welches an der rechten Wand stand und ein Fenster welches gegenüber der Eingangstür war.

Neben der Bad Tür stand noch eine kleine hellbraune Kommode, Lucy ging zu dieser hin und öffnete die Tür, erleichtert atmete sie aus als sie den eingebauten Safe sah.

Sie öffnete diesen mit Hilfe einer Magie Karte, in welcher ihre Magie gespeichert worden war und nur sie somit den Zugang bekam.

Schnell verstaute sie die Schlüssel ihrer Stellargeister, ihre Juwelen und die kleinen Geschenke für Natsu und Happy darin um ihn dann wieder zu verschließen.

Innerlich freute sich die Magierin darauf endlich wieder ein ausgiebiges Bad nehmen zu können, sie zog die Tür hinter sich zu und machte sie auf den Weg in das Frauenbad, welches sich im hinteren Teil des Gebäudes befand, im Vorraum entledigte sie sich ihrer Kleidung, legte diese ordentlich in eine Bereitgestellte Schüssel um sich dann ein Handtuch um ihren Körper zu binden und durch die Schiebetür zu gehen.

Sie ließ ihren Blick durch den Raum schweifen, es war keine Menschenseele zu sehen und wenn sie ehrlich war, gefiel ihr das auch so besser.

Langsam trat sie auf die Quellen zu, ein leichter Nebel stieg durch das hießt Wasser

auf und langsam ließ sie sich in das Wasser sinken, blieb dennoch am Rand des Beckens und ihre Arme auf den lauwarmen Boden zu legen und ihren Kopf darauf zu legen.

Ein wohliges seufzen verließ ihre Kehle, die wärme tat ihren verspannten Muskeln gut, sorgte dafür sie nach langer Zeit entspannen konnte.

Sie ließ ihre Gedanken schweifen, wanderten zu dem Mann der für den Tod ihrer Familie verantwortlich war, sie dachte ungern daran, im Alter von dreizehn Jahren, stand sie allein der Welt gegenüber.

Nein... nicht allein ...Damals hatte ich Aquarius von Mama bekommen und rief sie bei jeder Gelegenheit und das nur um nicht allein zu sein

Ein sanftes lächeln umspielte ihre Lippen als sie daran zurück dachte wie sie das Sternzeichen des Wassermannes in einer Pfütze beschworen hatte, der launische Stellargeist hatte sie dann in einer gewaltigen Welle einfach weggespült.

Selbst heute war es nie anders, Aquarius war und ist bis heute einer der launischsten Geister die sie je kennengelernt hat.

Sie wurde aus ihren Gedanken gerissen als die Stimme einer Frau hörte.

Ihr Blick wanderte zu der Bambus Wand die den Bereich der Frauen von den Männern trennte.

„WAS ZUM TEUFEL HABT IHR ZWEI PERVERSEN IM FRAUENBAD ZU SUCHEN?“

Nichtmal den Bruchteil einer Sekunde später, wurde jemand durch die Wand geschmissen und landete schmerzhaft auf den Steinboden des Bades.

Erschrocken fuhr Lucy zusammen als ein Mann wenige Zentimeter vor ihr auf den Bauch liegen blieb.

Aus Reflex verdeckte die neunzehn Jährige ihre Brust mit ihren armen und besah sich der Person die dort lag und einen winzigen Moment lang dachte sie das sie träumen würde.

Ihr Blick war an dem auffälligen pinken Haaren wie festgewachsen.

„N-Natsu?“

Der Angesprochene hob seinen Kopf.

„Luce?“

Lucy fragte sich ob sie nicht vielleicht doch träumte, denn das schien ihr viel zu unwirklich.

Vorsichtig löste sie einen Arm von ihrer Brust, nur um sanft ihre Fingerspitzen über seine Kiefer fahren zu lassen.

Es ist keine Einbildung ... Er ist hier ...Natsu ist wirklich hier

Sie spürte die vertraute Wärme von seiner Wange, als sich ihre Hand an diese legte und sanft mit ihrem Daumen über seine Haut strich.

In seinen schwarzen Augen suchte sie nach etwas das ihr sagte, das er diese Berührung nicht wollte, doch fand sie außer wärme und Überraschung nichts in ihnen.

So schnell wie der Moment kam, verschwand er auch wieder denn grob wurde der Dragonslayer gepackt und über die Wand geworfen.

„WAS HAST DU JETZT HIER ZU SUCHEN?!“ spie die Frau, ihrem Dragonslayer hinterher welcher mit einem Platschenden Geräusch auf der anderen Seite im Wasser gelandet war.

Verwirrt blickte Lucy ihm hinterher, wollte gerade etwas sagen als sie die Stimme einer Frau vernahm, welche zum Personal gehörte.

„W-Was ist denn hier passiert?“ fragte diese Sichtlich irritiert und meinte damit das klaffende Loch in der Bambus Wand.

Mit einem leichtem rosa Schimmer im Gesicht antwortete die rot Haarige.

„Das wüsste ich auch gern, als wir hierher kamen war da dieses Loch in der Wand. Würden Sie sich darum bitte sofort kümmern?“

„Ach du je, aber selbstverständlich. Verzeihung die Damen“

Mit einem einfachen Leinentuch, verhängten die Angestellten das Loch und verließen das Bad.

Noch immer peinlich berührt, stieg die Frau mit den roten Haaren in das Wasser.

„Hey Luce? Ist alles okay? Wenn Erza dir was tun sollte ruf einfach“

vernahm die Blondine die Stimme des zwanzig Jährigen und spürte den stechenden Blick der Frau auf sich.

Das ist Erza ...der Name sagt mir was ...Natürlich. Erza Scarlett, die Titania von Fairy Tail..
Ein weiteres mal an diesem Tag wurde sie aus den Gedanken gerissen als sie die Stimme von Erza vernahm.

„Du bist also Lucy?“

„Äh ...Ja.. Du bist Erza, nicht wahr“ kam zögernd von ihr und sie sah zu der Titania.

Ein kurzes lachen ertönte von ihr, ehe sie nickte.

Beschämt sah Lucy dann wieder zur Seite, ihr wollte einfach nichts einfallen und mit der Frau ein Gespräch anfangen zu können.

„Erzähl mir doch ein bisschen von dir Lucy“

Die Magierin hatte das Gefühl das mehr Forderung als Bitte in ihrem Satz lag.

„Ich ...Ich wüsste nicht was ich dir über mich erzählen kann, da gibt es nicht sehr viel..“ kam zögernd.

„Was machst du hier?“ fragte Erza erneut.

„Ich..habe nach Informationen gesucht über ... eine private Angelegenheit und habe auf der Tafel gelesen das diese Herberge heiße Quellen mit anbietet also habe ich mir ein Zimmer genommen und ... hier bin ich nun“ erklärte sie.

„Natsu sagte du seist eine Stellargeistmagierin und gehörst zu keiner Gilde..Stimmt das?“

„Er hat über mich gesprochen? ...Äh Ja,es stimmt beides“

„Ja, das hat er“ ein kleines schmunzeln bildete sich auf den Lippen der Rüstungsmagierin als sie an das Gespräch zurück dachte.

„Wie kommt es das du keiner Gilde angehörst?“

„Ich..hatte bis jetzt nie daran Gedacht“ antwortete sie ehrlich „Ich werde dann mal gehen“ fügte sie noch hinzu.

„Ich komme mit“ sagte Erza und folgte der Magierin.

Mit vorsichtigen Schritten tapste sie über den warmen Boden, dicht gefolgt von der Scarlett.

Im Vorraum angekommen, begann sie sich abzutrocknen um sich dann ihre Unterwäsche anzuziehen gefolgt von einem einfachen weiß-blauen Tanktop und

einem blauen Rock mit schwarzen Waden hohen Stiefeln.

„Kansou“ vernahm Lucy dann die Stimme der Titania, ehe diese in einem glühenden Licht erstrahlte um kurz darauf in einer Ärmellosen gerafften weißen Bluse und einem Blauen Rock vor der blonden zu stehen.

Das ist also die Rüstungsmagie von Erza ging durch den hübschen Kopf Lucy's.

Zusammen verließen die beiden Frauen das Bad und wurden auf dem Flur bereits von den beiden Magiern erwartet.

„LUCYYYYY!“ rief dort auch schon die Stimme des Katers und flog überschwänglich in die Arme der jungen Frau.

„Happy“ strahlte diese und drückte das blaue Fellknäuel an sich.

Sanft kraulte die den Kopf den Katers, welcher anfang leise zu schnurren.

Sie hörte jedoch mit ihren Streicheleinheiten auf, als sich ihr eine Hand entgegen streckte.

Ihr Blick wanderte zu dem Besitzer, der neben Natsu stand.

„Grüß dich, ich bin Gray Fullbuster“

Zögernd und mit einem leichten lächeln reichte sie ihm die Hand.

„Freut mich, ich bin Lucy Heartfilia“ entgegnete sie, wurde jedoch unterbrochen.

„Gray! Klamotten“ kam streng von Erza.

„Oh verdammt“

„Tja du lernst es wohl nie Perversling“ kam grinsend von dem pink Haarigen.

„Sag das nochmal Feuerhirn“ keifte der schwarz Haarigen zurück.

„Perversling! Hörst du schlecht oder wie?“

„Ice Make-“

„Karyu no-“

Weiter kamen die beiden allerdings nicht, denn die rot Haarige war zwischen sie getreten umfasste die Köpfe und schlug diese grob zusammen.

„Wie oft muss ich euch das noch sagen: Wir sind ein Team und in einem solchem Team wird nicht gestritten!“ kam warnend von der einundzwanzig Jährigen.

„Wenn der Spinner es provoziert -“

Ein Blick von der Magierin reichte aus um den Eis Magier zum schweigen zu bringen.

Lucy beobachtete die Szene, sah mitleidig zu Natsu .

„Recht hat sie ja“ kam leise über ihre Lippen, obwohl sie ein wenig mitleid mit dem Feuer Magier hatte.

„Ich denke, das es für heute reicht. Wir sollten in unsere Zimmer gehen und schlafen damit wir uns morgen um die Bestie kümmern können“ bestimmte Erza in ihrem gewohnten Ton.

„Wir? Ich etwa auch?“ hakte Lucy vorsichtshalber nach.

„Aye, Sir“

„Du gehörst zum Team, also ist es nur logisch das du mitkommst“

„A-Aber, ich gehöre nicht einmal zu eurer Gilde...“

„Keine Widerrede. Zum nächsten: Ich werde ein Zimmer für mich und meine Sachen alleine benötigen, Natsu, Lucy und Happy? Ihr habt euch ja schon einmal eins geteilt, also sollte das gehen

und Gray bekommt das andere“

Kurz lief es Lucy den rücken kalt hinunter, der Ton ihrer Stimme ließ wirklich keine Widerrede zu.

„Ich habe bereits ein Zimmer“kam kleinlaut von der Stellarmagierin.

Wissend nickte Erza ehe sie sagte.

„Wenn dann alles geklärt ist, wünsche ich euch eine angenehme Nacht“

Die Rüstungsmagierin drehte sich um, wollte gerade den ersten Schritt machen als sie noch einmal zu dem mittlerweile stehenden Natsu drehte.

„Natsu? Denk an meine Worte“

„Klar. Gute Nacht Leute“ grinste der Magier, bemerkte jedoch nicht den fragenden Blick Lucy's, welche es schon neugierig machte was die Titania gemeint haben könnte. Noch immer mit Happy auf dem Arm, setzte sich Lucy langsam in Bewegung, sah jedoch kurz zu dem jungen Mann auf um ihn anzudeuten ihr zu folgen.

.

.

Im Zimmer angekommen, legte Lucy den schlafenden Happy sacht auf das Bett nur um dann schnell zu dem Safe zu gehen und ihr Hab und Gut heraus zu holen.

Natsu hatte sich derweil auf das Bett gesetzt, welches ein Stück größer war als das letzte.

Sein Blick wanderte zu hübschen jungen Frau, welche anscheinend etwas suchte.

„Ist etwas?“ fragte er deshalb und sah wie sie sich schief grinsend zu ihm drehte.

„H-Hättest du vielleicht ... ein Shirt was ich zum schlafen anziehen könnte ..?“ kam beschämt von ihr.

„Klar“

Schnell kramte er aus seinem Rucksack ein Shirt raus und warf es ihr zu, schnell verschwand sie im Bad und kam nach einigen Minuten wieder.

Dadurch das sie einen Kopf kleiner als er, sah es aus hätte sie ein Nachthemd an und Natsu kam nicht drum herum das es ihm gefiel wenn sie seine Klamotten trug.

Ein wenig unentschlossen stand sie nun vor dem Magier, wusste nicht recht was sie sagen sollte, sah nur wie er aufstand und sich mit dem Rücken an das Fenster lehnte.

Sag es schon Heartfilia ...

„Natsu .. Es tut mir leid, ich war in den letzten Wochen im ganzen Land unterwegs um Informationen zu sammeln .. aber du sollst wissen das ich morgen nach Magnolia gekommen wäre um euch zu besuchen“

„Warum entschuldigst du dich? Ich weiß das du zu uns gekommen wärst, du hast es ja versprochen“ kam unerwartet von dem jungen Mann.

Es war würde eine Last von ihrem Herz abfallen, diese beklemmende Gefühl war endlich verschwunden. Nun war sie sich sicher, dieses Gefühl tief in ihr, war weit mehr als Zuneigung.

Hilfe... Wie konnte ich nur so Dumm sein? ...Wir reden von Natsu dachte sie und schlug sich innerlich vor den Kopf.

„Warte bitte“ flüsterte sie und wusste das er jedes Wort verstanden hatte.

Sie tapste zu ihren Wertsachen und holte das kleine Samtsäckchen aus ihrem Geldbeutel um es dann hinter ihrem Rücken verschwinden zu lassen.

Lucy stellte sich vor ihn, sodass gerade einmal eine Hand zwischen die beiden passte.

„Ich habe etwas für dich ... nur eine Kleinigkeit“

„Ein Geschenk ..für mich?“hakte er ungläubig nach und sah die kleinere fragend an.

„Ja .. wenn es dir nicht gefällt ...dann kannst du es ja wegwerfen ..oder so“

Auf einmal wirkte sie ziemlich unsicher in ihrem vorhaben.

„Was laberst du wieder für ein Schwachsinn? Es ist von dir, wieso sollte es mir nicht

gefallen. Gib schon her“

Wenn eines sicher war dann das; Natsu Dragneel war nicht nur für seine Stärke und seine unstillbaren Hunger bekannt, sondern auch für seine Ungeduld.

Lucy öffnete ihre zierliche Hand und sogleich wurde es ihr auch abgenommen.

Der zwanzig Jährige öffnete den Knoten, griff in das Säckchen und holte den Ring hervor.

Skeptisch betrachtete er das kleine Schmuckstück, Sekunden vergingen in denen Lucy dachte das es ihm doch nicht gefiel doch wurde sie eines besseren belehrt.

Ohne Vorwarnung wurde sie von seinen starken Armen an seine gestählte Brust gezogen.

„Danke“

Diese ganze Situation brachte ihr Herz beinahe zu kollabieren und aus ihrer Brust zu springen.

Doch der Moment verging ihrer Meinung nach viel zu schnell, denn Natsu drückte sie von sich und steckte sich den Ring um seinen rechten Zeigefinger.

„Aber sag mal, der schmilzt doch bei meiner Magie“ äußerte er nun seine Bedenken.

Kurz musste sie blinzeln um wieder einen klaren Gedanken fassen zu können ehe sie antwortete.

„Darüber brauchst du dir keine Sorgen zu machen, der Ring ist Magie abweisend“ beruhigte sie ihn und sah sein breites grinsen, welches anscheinend ansteckend war denn auch die musste unwillkürlich lächeln.

Natsu betrachtete den Ring, freute sich wie ein kleines Kind darüber, wurde jedoch von Lucy's gähnen aus seiner Freude gerissen.

„Verzeih, es war ein langer Tag“ sagte sie Müde und schlurfte zu dem Bett um sich darauf fallen zu lassen.

Natsu, der seine Schlaf Sachen schon angezogen hatte – bestehend aus Boxer und weiß rotem Shirt – folgte der Blondine ins Bett , welche näher an die Wand rutschte um ihm platz zu machen.

Der Dragonslayer, der es - seinem murren nach zu urteilen - nicht so toll fand, dass so viel Platz zwischen ihnen war, legte seine beringte Hand auf ihre Seite um sie wieder zu sich zu ziehen, sodass ihr Rücken an seinem Oberkörper ruhte.

„Na-Natsu“

„Gute Nacht Luce“ kam von ihm jedoch nur, drückte sein Kinn auf ihren weichen Schopf und atmete den Duft von ihr ein. Vanille und ein leichter hauch Rose.

Lucy's Gesicht hatten eine deutlich dunkleren Ton angenommen, doch fühlte sie sich durch seine Körperwärme wohl und wer war sie schon das sie eine solche Nähe abschlagen konnte.

„Gute Nacht Natsu“ hauchte sie und strich sanft über jenen Arm, der auf ihrem flachen Bauch lag.

Wem machst du hier eigentlich etwas vor Heartfilia?..